

Beschluss betr. Ausbildung für den mittleren Bibliothekendienst = Résolution relative à la préparation aux fonctions dites moyennes

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare = Nouvelles / Association des Bibliothécaires Suisses**

Band (Jahr): **13 (1937)**

Heft 9

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Liste des participants à l'assemblée générale :

Altermatt, L., Solothurn; Aubert, F., Genève; Barlett, Mlle A. C., Genève; Bethmann, Mlle M., Lausanne; Bigler, R., Burgdorf; Bloesch, H., Bern; Bonvallat, Mlle R., Genève; Borgeaud, M.-A., Genève; Bouvier, A., Genève; Bovet, A., Neuchâtel; Breycha-Vauthier, A., Genève; Brunner, J., Basel; Brustlein, Mlle M., Genève; Burckhardt, F., Zürich; Buser, H., Bern; Castella, G., Fribourg; Chatelan, E., Genève; Dejung, E., Winterthur; Delarue, H., Genève; Dietrich, J., Fribourg; Dubois, F.-Th., Lausanne; Duckert, A., Genève; Dujardin, E., Genève; Enderlin, Frl. L., Aarau; Fehrlin, H., St. Gallen; Förster, Mlle M., Lausanne; Frauenfelder, R., Schaffhausen; Gabathuler, M., St. Gallen; Gardy, F., Genève; Gass, O., Liestal; Ginsberg, Mlle M., Genève; Godet, M., Bern; Heer, W., Gstaad; Henchoz, Mlle M. L., Zürich; Hermann, E., Basel; Hess, A., Bern; Husner, F., Basel; Janicki, W., Zug; Jenny, Frl. E., Basel; Jenny, E., Zofingen; Isler, E., Frauenfeld; Juker, W., Bern; Jungkunst, J. H., Genève; Kaspar, A., Bern; Kern, L. M., Bern; Lange, Frl. E., Bern; Lutz, H., Bern; Mathys, E., Bern; Meyer, L., Sion; Meyer, W. J., Bern; Mikulascheck, W., Zürich; Moser, F., Bern; Müller, A., Luzern; Muret, Mlle M., Genève; Muriset, Mlle A., Bern; Neumann, Frl. A., Luzern; Oesch, J., Zürich; Pieth, F., Chur; Piquerez, L. de, Bern; Quervain, F. de, Bern; Rammelli, Signora A., Lugano; Reymond, M., Lausanne; Roth, K., Basel; Roulin, A., Lausanne; Rüfenacht, G., Biel; Schenk, Frl. A., Bern; Schläpfer, Frl. R., Bern; Schlesinger, Mlle C., Genève; Schmid, B., Bern; Schmid, J., Luzern; Schwarber, K., Basel; Sevensma, T. P., Genève; Sieber, P., Zürich; Steiger, R., Zürich; Studer, Frl. E., Zürich; Trepp, M., Thun; Voruz, J., Lausanne; Waldkirch, Frl. G. von, Zürich; Weigelt, Frl. G. Bern; Wettstein, E., Zürich; Wild, Frl. H., Zürich; Wirz, H. G., Bern; Wirz-Lauener, Frau R., Bern; Wissler, G., Bern; Zehntner, H., Basel; Zeltner, R., Solothurn.

Beschluss***betr. Ausbildung für den mittleren Bibliothekendienst****Vorbedingungen zur Zulassung zur Prüfung*

Die Kandidaten haben vorzulegen:

- I. Ein Zeugnis über Maturität, oder über mindestens 9 Schuljahre mit Nachweis entsprechender Fortbildung.
- II. Ein Zeugnis über ein Volontariat an einer der Bibliotheken, die sich verpflichtet haben, ihre Volontäre auf Grund des von der V. S. B. aufgestellten Studienprogramms auszubilden. Die Dauer dieses Volontariats muss im Minimum ein Jahr betragen. Anstellungszeit an einer Bibliothek wird als Volontariatszeit angerechnet.

Ferner wird von den Kandidaten verlangt:

1. Das zurückgelegte 19. Altersjahr.
2. Genügende Kenntnis einer zweiten Landessprache.
3. Gute Bibliothekhandschrift.
4. Sauberes Maschinenschreiben.
5. Selbständige Erledigung einfacher Korrespondenzen in der Muttersprache.
6. Erlegung einer Prüfungsgebühr von Fr. 20.—.

Mit Rücksicht darauf, dass die Ecole sociale pour femmes in Genf einen zweijährigen theoretischen Unterricht verlangt auf Grund eines Programms, das in keinem Punkt unter unserem Programm steht, dass sie eine einjährige praktische Tätigkeit an einer Bibliothek verlangt, und dass sie sich bereit erklärt, einen Vertreter des V.S.B. ihren Prüfungen beiwohnen zu lassen, anerkennt die V.S.B. das Abgangszeugnis der Anstalt, Abteilung für Sekretär-Bibliothekarinnen, als Ausweis zur Anstellung im mittleren Dienst.

Richtlinien für die Prüfungen

Die Prüfungen finden jährlich einmal im Frühling statt und zwar je nach den Umständen in Basel, Bern, Genf oder Zürich.

Die Prüfungen werden vor einer Prüfungskommission abgelegt, die aus drei Mitgliedern besteht, von denen eines vom Vorstand und zwei von der Generalversammlung gewählt werden. Ihre Amtsdauer beträgt drei Jahre, resp. vier oder mehr Jahre, falls in einem oder in mehr Jahren keine Prüfungen stattfinden. Nach Ablauf der ersten Amtsdauer wird jedes Jahr, in welchem eine Prüfung stattgefunden hat, eines der Mitglieder ersetzt. Das ausscheidende Mitglied kann erst nach Ablauf von drei Jahren, in denen Prüfungen stattgefunden haben, wieder in die Prüfungskommission gewählt werden.

Der Leiter der Bibliothek, an der der Prüfling sein Volontariat absolviert hat, wohnt der Prüfung bei. Ist er Mitglied der Prüfungskommission, so muss er für die Prüfung vom Vorstand ersetzt werden.

Präsident der Prüfungskommission ist das vom Vorstand gewählte Mitglied.

Die Prüfungskommission stellt dem Prüfling nach bestandener Prüfung ein entsprechendes Zeugnis aus.

Die vom Prüfling zu entrichtende Gebühr fällt der Vereinskasse zu. Diese trägt die Kosten der Prüfung.

Die Bibliotheken sind um Erhöhung ihrer jährlichen freiwilligen Beiträge um je Fr. 5.— zu ersuchen.

Résolution relative à la préparation aux fonctions dites moyennes

Conditions d'admission aux examens

Les candidats doivent présenter :

1. un diplôme de maturité ou un certificat attestant une fréquentation scolaire d'au moins neuf ans, avec formation complémentaire appropriée;
2. un certificat de stage accompli dans une des bibliothèques qui se sont engagées à former leurs stagiaires d'après le programme établi par l'ABS. La durée de ce stage sera d'un an au minimum. Un emploi dans une bibliothèque sera considéré comme stage.

On exigera en outre des candidats :

1. qu'ils aient accompli leur 19^e année;
2. une connaissance suffisante d'une deuxième langue nationale;
3. une bonne écriture (du type exigé pour la confection des catalogues, etc.);
4. une dactylographie correcte;
5. l'aptitude à rédiger une correspondance courante dans leur langue maternelle.

Les candidats devront acquitter d'autre part une finance d'inscription de 20 francs.

Considérant que le programme de l'École d'études sociales à Genève n'est en aucune de ses parties inférieur à celui de l'ABS, que même la durée de l'enseignement y est de deux ans, qu'un stage d'une année dans une bibliothèque est également exigé et qu'en outre l'école accepte qu'un délégué de l'ABS assiste à ses examens, l'ABS reconnaît le diplôme de ladite école et le déclare valable aux fonctions dites moyennes (mittlerer Dienst).

Directives pour les examens

Les examens ont lieu une fois par an au printemps, à Bâle, Berne, Genève ou Zurich, suivant les circonstances.

Les examens seront passés devant un jury de 3 membres, dont un désigné par le Comité et deux par l'assemblée générale. Leur mandat est de trois ans, éventuellement quatre ou plus, au cas où, pendant une ou plusieurs années, il n'y aurait pas eu d'examens. Afin d'assurer l'appréciation uniforme des examens, un des membres du jury sera remplacé après chaque session. Il ne sera rééligible qu'après trois nouvelles sessions d'examens.

Le directeur de la bibliothèque où le candidat a accompli son stage assiste à l'examen. S'il est déjà membre du jury, il doit être remplacé par un suppléant désigné par le Comité.

Le délégué du Comité préside le jury.

Le candidat ayant subi avec succès l'examen reçoit un certificat.

L'ABS encaisse la finance d'inscription. Les frais d'examens sont à sa charge.

Les bibliothèques sont priées d'augmenter de Fr. 5.— leur contribution volontaire annuelle.

Bureau des Vorstandes der VSB

(konstituiert in der Sitzung vom 10. November 1937)

Präsident: Dr. F. Burckhardt (Zentralbibliothek Zürich).

Vizepräsident: Dr. M. Godet (Schweiz. Landesbibliothek, Bern).

Aktuar: Dr. A. Bovet (Bibliothèque de la Ville, Neuchâtel).

Quästor: Dr. E. Dejung (Stadtbibliothek Winterthur).

Prüfungskommission

Dr. M. Godet (Präsident), H. Delarue (Bibl. publ. et universitaire, Genève), Dr. Lutz (Schweiz. Landesbibliothek, Bern).

Statistique des bibliothèques suisses pour 1935

Les chiffres donnés dans le dernier numéro des Nouvelles, page 96, sous rubrique 10, Genève B.P.U., sont incomplets, en sorte que le total de 29 370 ne se comprend pas. Il faut rectifier le nombre des brochures qui est, non point 12 278, mais bien 22 068 (inbegriffen 12 278 Dissertationen und 7540 Patentschriften).

Bern. Schweizerische Landesbibliothek

Die Frage der Herausgabe des Jahresberichtes der schweizerischen Landesbibliothek, die seit zwei Jahren pendent ist, wurde im Sinne der Eingabe der Bibliotheks-Kommission und des Vorstandes der Vereinigung schweiz. Bibliothekare vom hohen Bundesrat entschieden. Am Prinzip der jährlichen Veröffentlichung in zwei Sprachen wird festgehalten, jedoch soll der Bericht bis zur Rückkehr von normalen finanziellen Verhältnissen nur alle zwei Jahre im Druck erscheinen. Der Bericht für die Jahre 1935/36 wird noch vor Weihnachten versandt werden.

Frl. Verena Bichsel und Dr. Alfred Hess absolvieren auf der Schweiz. Landesbibliothek ein Volontariat von einem Jahr.